

## Leitbild von Coexister Germany e.V.

Wir als Coexister Germany e.V. verstehen uns als ein Raum für urteilsfreie Begegnungen, welcher auf gegenseitigem Respekt und einem freundschaftlichen Umgang miteinander basiert.

Wir akzeptieren die vielfältige Auslebung kultureller, spiritueller, religiöser und nicht-religiöser Identitäten. Um jene Begegnung zu ermöglichen, tolerieren wir bei unseren Veranstaltungen keine ableistischen, antimuslimisch-rassistischen, antisemitischen, antiziganistischen, rassistischen, sexistischen, queerfeindlichen und jegliche weiteren diskriminierenden Äußerungen und Verhaltensweisen.

Wir missionieren nicht und tolerieren kein missionarisches Verhalten. Wir verstehen uns als Individuen innerhalb unserer persönlichen religiösen, nicht-religiösen oder weltanschaulichen Auffassung und erheben keinen absoluten Repräsentationsanspruch auf jene.

Wir pflegen einen respektvollen und gewaltfreien Umgang miteinander und billigen keine sexualisierte, physische oder psychische Gewalt.

Wir erheben den Anspruch, solidarisch miteinander umzugehen und ökologisch zu handeln. Wir treffen Entscheidungen demokratisch und transparent.

Wir heißen alle Menschen willkommen, die sich im Rahmen unseres Leitbildes im Verein Coexister Germany engagieren wollen und an den Veranstaltungen teilnehmen möchten.

Dieses Leitbild dient als Selbstverständnis und Grundlage für unsere Begegnungen in unserem Verein.

- Unter **Sexismus** verstehen wir jede Art der Diskriminierung, Unterdrückung, Verachtung und Benachteiligung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts sowie für die Ideologie, die dem zugrunde liegt. Sexismus finde sich in psych. Dispositionen, in Vorurteilen und Weltanschauungen ebenso wie in sozialen, rechtl. und wirtschaftl. Regelungen, schließlich auch in der Form fakt. Gewalttätigkeit und Ausschließung im Verhältnis der Geschlechter und in der Rechtfertigung dieser Gewaltakte und -strukturen durch den Verweis auf eine ‚naturegegebene‘ Geschlechterdifferenz. Damit hat Sexismus neben personalen auch strukturelle beziehungsweise institutionelle Erscheinungsformen. (Kerner, 2014)
- Unter **Rassismus** verstehen wir jede auf der vermeintlichen ethnischen Herkunft, „Rasse“, Hautfarbe, Abstammung oder nationalen Ursprungs beruhende Unterscheidung, Ausschließung, Beschränkung oder Bevorzugung, die zum Ziel oder zur Folge hat, dass dadurch ein gleichberechtigtes Anerkennen, Genießen oder Ausüben von Menschenrechten und Grundfreiheiten im politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen oder jedem sonstigen Bereich des öffentlichen Lebens vereitelt oder beeinträchtigt wird. (Antidiskriminierungsstelle des Bundes, 2023)
- Unter **Queerfeindlichkeit** verstehen wir eine soziale Aversion (Abneigung) oder Aggressivität (Feindseligkeit) gegen queere oder als solche wahrgenommene Personen, deren Identität und Lebensweisen – wobei queer als Gesamtheit der von der Heterosexualität abweichenden sexuelle Orientierungen, nichtbinären oder vom Geburtsgeschlecht nicht übereinstimmenden Geschlechtsidentitäten verstanden wird. (BMFSJ, 2023)
- Unter **Antisemitismus** verstehen wir eine bestimmte Wahrnehmung von Jüdinnen und Juden, die sich als Hass gegenüber Jüdinnen und Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nichtjüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. (International Holocaust Remembrance Alliance, 2023)

- Unter **antimuslimischen Rassismus** verstehen wir eine Form des Rassismus, die sich gegen Muslim\*innen sowie Menschen richtet, die als Muslim\*innen gelesen werden. Das bedeutet, dass die Religiosität oder tatsächliche Zugehörigkeit zur islamischen Religion nicht entscheidend ist. Auch Menschen, die sich selbst gar nicht als muslimisch verstehen/identifizieren, aber aufgrund ihres Aussehens oder Namens als muslimisch wahrgenommen werden, können antimuslimischen Ressentiments ausgesetzt sein. (Multikulturelles Forum e.V., 2023)
- Unter **Ableismus** verstehen wir die ungerechtfertigte Ungleichbehandlung ("Diskriminierung") wegen einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung oder aufgrund von Lernschwierigkeiten. Es ist also "Ableismus", wenn ein Mensch wegen einer bestimmten, oft äußerlich wahrnehmbaren Eigenschaft oder einer Fähigkeit – seinem "Behindertsein" – bewertet wird. (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung, 2023)
- Unter **Antiziganismus** verstehen wir ein historisch hergestellter stabiler Komplex eines gesellschaftlich etablierten Rassismus gegenüber sozialen Gruppen, die mit dem Stigma ‚Zigeuner‘ oder anderen verwandten Bezeichnungen identifiziert werden. Er umfasst 1. eine homogenisierende und essentialisierende Wahrnehmung und Darstellung dieser Gruppen; 2. die Zuschreibung spezifischer Eigenschaften an diese; 3. vor diesem Hintergrund entstehende diskriminierende soziale Strukturen und gewalttätige Praxen, die herabsetzend und ausschließend wirken und strukturelle Ungleichheit reproduzieren." (Zentralrat Sinti und Roma, 2023)

Wir als Coexister Germany E.V sind uns bewusst, dass die obigen Diskriminierungsformen nicht alle Diskriminierungsspektren und Vektoren abdecken. Wir positionieren uns klar gegen jegliches Verhalten, welches weitere Formen der Diskriminierung widerspiegelt.